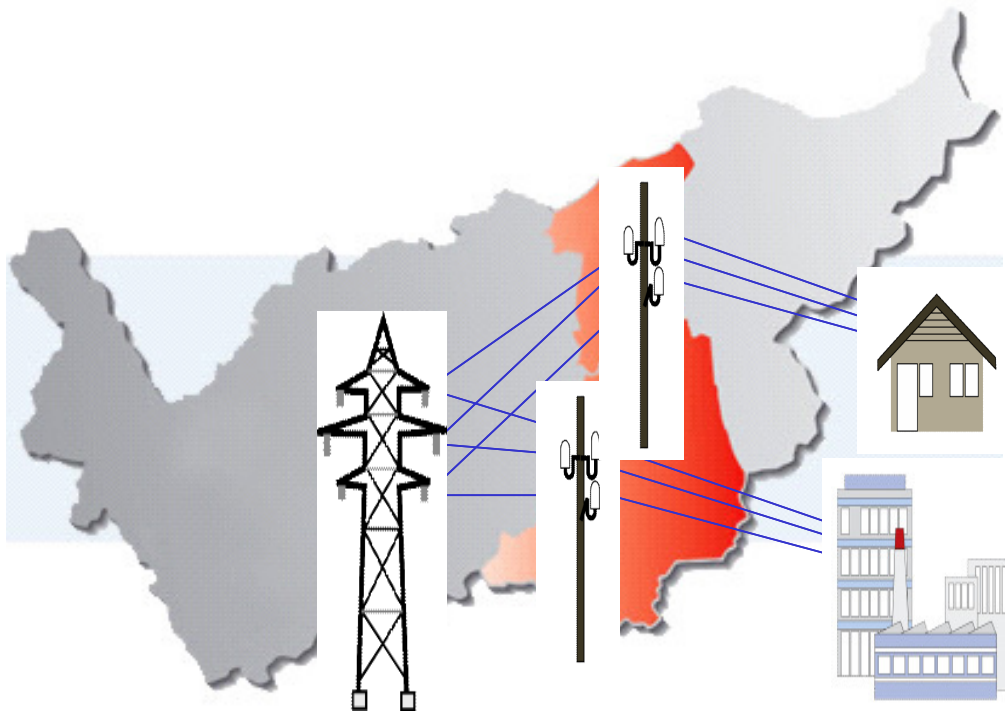




Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

EVWR Energiedienste Visp–Westlich Raron AG



Geschäftsbericht 2009

EVWR
Energiedienste Visp – Westlich
Raron AG

Jahresbericht und Jahresrechnung

für das 5. Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG

Jahresbericht und Jahresrechnung für das 5. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

Aktionäre (Stand 31.12.2009)

EnAlpin AG	35.00%
VED Visp Energie Dienste AG	19.68%
EVN Energieversorgung Nikolai AG	8.96%
EVR Energieversorgung Raron AG	4.74%
EDSH Energiedienst Steg-Hohtenn AG	3.90%
EDB Energie Dienste Bürchen AG	3.70%
EVTL Energieversorgung Talschaft Lötschen AG	3.65%
Elektrizitätsversorgung Saas-Grund	2.42%
ENAG Energiedienste Niedergesteln AG	1.61%
EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG	1.50%
Einwohnergemeinde Saas-Fee	1.48%
Einwohnergemeinde Stalden	1.16%
EVG Grächen AG	1.14%
Einwohnergemeinde Eischoll	0.99%
Einwohnergemeinde Saas-Almagell	0.98%
Einwohnergemeinde Törbel	0.96%
Elektrizitätsgenossenschaft Zeneggen	0.84%
Einwohnergemeinde Visperterminen	0.72%
Elektrizitätswerk Riedbach	0.72%
Einwohnergemeinde Täsch	0.62%
Einwohnergemeinde Eisten	0.51%
Einwohnergemeinde Randa	0.40%
Einwohnergemeinde Staldenried	0.40%
Einwohnergemeinde Unterbäch	0.40%
Einwohnergemeinde Saas-Balen	0.27%
Elektrizitätsgenossenschaft Saas-Balen	0.27%
Einwohnergemeinde Blatten	0.20%
Genossenschaft GSK Stromnetz Kalpetran	0.03%
EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG (eigene Aktien)	2.75%

Gesellschaftsorgane

Mandat bis zur GV

Verwaltungsrat	René Dirren, Visp, Präsident	2013
	Niklaus Furger, Visp, Vizepräsident	2013
	Beat Abgottspon, Staldenried	2013
	Willy Fux, Visp	2013
	Jakob Walter, Grächen	2013
	Philipp Schnyder, Steg-Hohtenn	2013
	Dr. Felix Zurbriggen, Saas-Fee	2013
	Egon Furrer, Stalden	2010
	Kurt Salzgeber, Raron	2010
	Dr. Karl Werlen, Bürchen	2010
Sekretär des Verwaltungsrates	Beat Abgottspon, Staldenried	
Geschäftsführung	Alex Kreuzer, Vizedirektor EnAlpin AG, Visp	Vorsitz
	Beat Abgottspon, Stv. Direktor EnAlpin AG, Staldenried	Mitglied
	Michel Schwery, Vizedirektor EnAlpin AG, Ried-Brig	Mitglied
Revisionsstelle	Beratung, Planung und Treuhand AG, Visp	2010
Geschäftsadresse	EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG c/o EnAlpin AG Bahnhofplatz 1b 3930 Visp	

Jahresbericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung 2010 über das 5. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

Energiepolitische Rahmenbedingungen

Nachdem das schweizerische Stromversorgungsgesetz (StromVG) in seinen wesentlichen Bestimmungen auf den 1. Januar 2008 in Kraft getreten war, revidierte der Bundesrat im Dezember 2008 die Stromversorgungsverordnung (StromVV) auf Druck aus Politik und Wirtschaft mit dem Ziel, die auf den 1. Januar 2009 angekündigten teils signifikanten Tarifierhöhungen für die Endkunden zu dämpfen.

Als Folge der revidierten StromVV mussten sämtliche Stromtarife neu kalkuliert und auf den 1. April 2009 veröffentlicht werden. Sie traten rückwirkend auf den 1. Januar 2009 in Kraft.

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom) hatte vorgängig aufgrund einer umfassenden Kostenprüfung bei rund 40 Netzeigentümern angeordnet, dass die Tarife 2009 des Übertragungsnetzes um rund 40% gesenkt werden mussten. Damit sollten die im Herbst 2008 angekündigten Strompreiserhöhungen um durchschnittlich 40% gemildert werden.

Laut einer repräsentativen Erhebung des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) vom April 2009 wurde deutlich, dass die Neukalkulation der Preise beim betrachteten Verbrauchsprofil zu einer abgeschwächten Preiserhöhung von 9.1% auf 7.6% führte. Diese Preiserhöhung ist rund 16% tiefer als im Herbst 2008 angekündigt.

Die Mitte Mai 2009 publizierten Tarife 2010 des Übertragungsnetzes fielen erneut um 17% höher aus als die aktuell gültigen Tarife. Die ElCom überprüfte deshalb die angekündigten Tarife summarisch und senkte einen Teil dieser Erhöhungen mit einer vorsorglichen Verfügung.

Die auf der Basis dieser Rahmenbedingungen berechneten Stromtarife ab 1. Oktober 2009 wurden auf Ende August 2009 veröffentlicht.

In der Zusammensetzung des Stromtarifs der Kunden fallen nebst der Energie, den Netznutzungskosten und den Systemdienstleistungen auch die öffentlichen Abgaben ins Gewicht. Gemäss einer vom Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke und vom Bundesamt für Energie in Auftrag gegebener Studie bestand der Schweizer Strompreis 2007 durchschnittlich zu rund einem Viertel aus öffentlichen Abgaben.

Vom durchschnittlichen Strompreis von 14.5 Rp./kWh gingen 2007 fast 4 Rp./kWh an die öffentliche Hand. Davon entfielen

- 1.50 Rp./kWh auf die ordentlichen Steuern
- 0.60 Rp./kWh auf den Wasserzins
- 0.56 Rp./kWh auf Konzessionen und ähnliche Abgaben
- 0.42 Rp./kWh auf Rückstellungen mit Eigenkapitalcharakter
- 0.30 Rp./kWh auf Gewinnablieferung an öffentliche Eigentümer
- 0.57 Rp./kWh auf weitere Abgaben.

Die bei 37 Energieversorgungsunternehmen durchgeführte Studie zeigt weiter auf, dass der durchschnittliche Endverbraucherstrompreis im Zeitraum 1996 – 2007 um 15% von 17.0 Rp./kWh auf 14.5 Rp./kWh gesunken ist. Die Belastung durch das öffentliche Gemeinwesen hat im gleichen Zeitraum ebenfalls um 12% von 4.46 Rp./kWh auf 3.92 Rp./kWh abgenommen. Die absolute Summe der Abgaben hat allerdings als Folge des gestiegenen Stromverbrauchs um 7% zugenommen.

Die Strompreise sind laut VSE heute dank den Effizienzanstrengungen der Branche und dem verschärften Wettbewerb im Vorfeld der Strommarktöffnung tiefer als zu Beginn der Liberalisierungsdiskussion 1995.

Unternehmensentwicklung

Im Aktionariat der EVWR gab es im Geschäftsjahr 2009 eine Änderung. Die Region Visp – Westlich Raron wurde aufgelöst und ging in die Region Oberwallis über. Dadurch kaufte die EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG die 2.75%-Beteiligung der Region an der EVWR als eigene Aktien zurück. Der Verwaltungsrat wird jetzt entscheiden, wie diese Aktien auf die bisherigen Aktionäre aufgeteilt werden.

Alle Energieversorgungsunternehmen (EVU) oder Gemeinden der Bezirke Visp und Westlich Raron sind Aktionäre der EVWR.

Die EVWR erwarb mit Vertrag vom 18. Dezember 2009 per 01. Januar 2010 das 16 kV-Netz von der Gemeinde Staldenried. Die EVWR besitzt und betreibt damit grosse Teile des 16 kV-Netzes in der Region Visp-Westlich Raron. Sie stellt so die diskriminierungsfreie Durchleitung der elektrischen Energie über die Netzebene 5 zu den lokalen EVU sicher.

Die EVWR erbringt weitere Dienstleistungen im Energiebereich. Die Mitarbeitenden der EVWR sind für den Betrieb, Unterhalt und Wertehalt mehrerer örtlicher Verteilnetze im Einsatz. Daneben erbringen sie auch Dienstleistungen für Dritte.

Die Plattform «ordoplus™» wird gemeinsam von EVWR / EnAlpin betrieben und wurde im Hinblick auf die Herausforderungen der Strommarktöffnung in der Schweiz entwickelt. Diese Plattform ermöglicht den EVU, verschiedene Prozesse abzubilden, wie Austausch von Messdaten, Abwicklung des Rechnungswesens, Ermitteln von Tarifen, Kommunikation mit Partnern, EICOM, swissgrid etc.

Mit «ordoplus™» werden die Benutzer auf dem Weg in den geöffneten Strommarkt unterstützt. Auf der Plattform können die Teilnehmer die gleichen Softwaresysteme und Werkzeuge nutzen, welche von EnAlpin / EVWR evaluiert wurden und bereits im Einsatz stehen. Dabei entwickeln EnAlpin / EVWR gemeinsam mit dem Kunden massgeschneiderte Lösungen für die jeweils individuellen Bedürfnisse.

Die EVWR beschäftigt gegenwärtig 23 Mitarbeitende inklusive 3 Lehrlinge. Sie betreuen das eigene 16 kV-Stromnetz mit einer Länge von ca. 204 Kilometer und Niederspannungsnetze 0.4 kV von Drittgesellschaften von ca. 337 Kilometer Länge. Dazu kommen 7 Unterwerke 65/16 kV (Visp, Ackersand, Saas, St. Niklaus, Spiss, Galdi und Steg) und 260 Schaltstationen 16 kV.

Die EVWR erwarb per 01.01.2010 eine 5.15%-Beteiligung an der Valgrid AG. Die Valgrid AG ist zuständig für die Netzebenen 2 bis 4 vorwiegend im Oberwallis (von Obergoms bis Creux de Chippis) und öffnete ihr Aktionariat den Oberwalliser Mittelspannungsunternehmen.

Weiter beteiligt sich die EVWR am Ausbau der Windenergie im Obergoms. Sie beteiligt sich zu diesem Zweck mit 2% an der Gries Wind AG, welche auf dem Griespass im Jahr 2010 eine Pilotanlage erstellen wird. Ein entsprechender Partnervertrag wurde am 2. November 2009 unterzeichnet.

Generalversammlungen

Die ordentliche Generalversammlung vom 5. Juni 2009 im Bürgerhaus von Raron schloss das Geschäftsjahr 2008 ab.

Am 26. August 2009 fand in Visp eine ausserordentliche Generalversammlung statt. An dieser Versammlung genehmigten die Aktionäre die Netznutzungsentgelte und die Energiepreise auf der Netzebene 5 ab 1. Januar 2010 und auf der Netzebene 7 ab 1. Oktober 2009. Die Versammlung genehmigte weiter die Teilrevision der Allgemeinen Bedingungen für die Netznutzung und die Lieferung elektrischer Energie.

Verwaltungsrat Kommissionen

Im Geschäftsjahr 2009 traf sich der Verwaltungsrat zu 5 Sitzungen und befasste sich nebst den üblichen Geschäften insbesondere auch mit der Strommarktöffnung und der Tarifgestaltung.

Die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder wurde von neun auf zehn erhöht.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 2009 wurden die Herren Beat Abgottspon, René Dirren, Niklaus Furger, Willy Fux, Jakob Walter und Dr. Felix Zurbriggen für weitere 4 Jahre bis zur Generalversammlung 2013 in den Verwaltungsrat gewählt.

Philipp Schnyder, Gemeindepräsident von Steg-Hohtenn, wurde an der ordentlichen Generalversammlung 2009 neu als Verwaltungsrat bis zur Generalversammlung 2013 gewählt.

Die Mandate von Egon Furrer, Kurt Salzgeber und Dr. Karl Werlen als Mitglieder des Verwaltungsrates laufen mit der Generalversammlung 2010 aus.

Die Generalversammlung wählte René Dirren für eine weitere Mandatsdauer als Präsidenten. An der konstituierenden VR-Sitzung am 5. Juni 2009 wurde Niklaus Furger als Vizepräsident ebenfalls wiedergewählt.

Die technische Kommission und die Finanzkommission beraten die Geschäftsführung. Sie werden vor allem bei der Budgetierung, beim Jahresabschluss und bei Investitionsentscheiden einbezogen. Die Kommissionen beurteilen die Investitions- und Unterhaltmassnahmen in finanzieller und technischer Hinsicht.

Die Finanzkommission und die technische Kommission trafen sich im Geschäftsjahr 2009 zu 2 gemeinsamen Sitzungen.

Betrieb und Unterhalt Investitionen

Kleinere Störungen am 16 kV-Netz konnten innert kurzer Frist behoben respektive überbrückt werden. Angesichts der Topographie und der klimatischen Verhältnisse im Einzugsgebiet der EVWR sind Störungen im Netz nicht völlig auszuschliessen.

Die identifizierten Schwachstellen bezüglich der Versorgungssicherheit werden in Zusammenarbeit mit ebenfalls betroffenen EVU laufend analysiert und möglichst beseitigt.

Der Unterhalt und die Investitionen in den eigenen Anlagen und in den von der EVWR betreuten Netzen wurden so geplant und ausgeführt, dass der Werterhalt der Anlagen gewährleistet ist.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden auch Aufträge für Dritte wie BLS AG, Valgrid, A9, etc. und diverse kleinere Aufträge für Elektrizitätswerke, Gemeinden und Baustellen ausgeführt.

Kundenbeziehung

Die EVWR ist auf der Internetseite www.evwr.ch präsent. Nebst der Vorstellung der Gesellschaft sind auf dem Internet auch die Reglemente, Tarife und alle gängigen Formulare abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVWR dienlich sind.

Die Broschüre «ordoplus™» informiert über die Dienstleistungen der EVWR im Zusammenhang mit der Strommarktöffnung.

Jahresabschluss 2009

Einzelne Positionen der Jahresrechnung sind im Anhang kommentiert. Nachstehend einige ergänzende Erläuterungen:

Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Vorjahr ist der Stromverkauf an die direkt belieferten Kunden mengenbedingt stark gesunken, da sich ein berechtigter Grosskunde entschied, seine elektrische Energie auf dem Markt zu beschaffen.

Die Netznutzungserlöse aus der Durchleitung der elektrischen Energie über das 16 kV-Netz der EVWR sind deutlich höher als im Vorjahr, da 2008 der Netznutzungsaufwand der Netzebenen 1-4 nicht über die EVWR verrechnet wurde. Die Netznutzungserlöse setzen sich aus den gewälzten Kosten der Vorliegeretze sowie den eigenen Netzkosten zusammen.

Der Erlös aus Energiegebühren besteht aus der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) und den verrechneten Systemdienstleistungen. Die Energiegebühren sind eine Durchlaufposition und werden von der EVWR einkassiert und an die swissgrid weitergeleitet.

Der Erlös aus Arbeiten und Leistungen resultiert aus Arbeiten und Dienstleistungen, welche die EVWR für beteiligte EVU und Drittkunden erbringt, wie Kundenadministration, Betrieb / Unterhalt / Investitionen der verschiedenen Netzebenen, Rundsteuersignale, etc. Im Berichtsjahr wurden die Geschäfts- und Betriebsführungsverträge der EVWR und der EnAlpin mit den betreuten EVU sowie die Verrechnung der IT-Kosten überarbeitet, indem die Verrechnungen neu direkt erfolgen. Dies führte zu Verschiebungen zwischen der EnAlpin und der EVWR. Der gleiche Effekt wiederholt sich in der Erlösposition Beratungen und Dienstleistungen.

Die Gesamtleistung liegt mit CHF 11.2 Mio. deutlich über dem Vorjahr.

Der Energieaufwand enthält die Beschaffungskosten für die Energie, welche die EVWR den direkt versorgten Kunden verkauft, sowie die Energiezukäufe für Netzverluste.

Der Personalaufwand enthält Gehälter, Altersvorsorge, übrige Sozialaufwendungen und Personalspesen der 23 EVWR-Mitarbeiter sowie der Aushilfen und Zählerableser.

Die Position Unterhalt und Betrieb umfasst die Fremdleistungen für die MS- und NS-Anlagen, Fernsteuerung, Magazin und Fahrzeuge und Kleinanschaffungen.

Der Aufwand für Beratung und Dienstleistungen besteht im Wesentlichen aus der Pauschale für Leistungen, welche die EnAlpin im Rahmen der Geschäftsführung der EVWR und im Bereich der administrativen Dienstleistungen erbringt.

Der Sach- und Verwaltungsaufwand enthält die Mieten und die allgemeinen Verwaltungskosten wie Büromaterial, Telefon, Reisekosten, Versicherungen, IT-Kosten etc.

Die Abschreibungen werden hauptsächlich auf den Mittelspannungsanlagen getätigt und erfolgen nach den Richtlinien der Stromversorgungsgesetzgebung.

Ergebnis

Das Nettoergebnis wird mit CHF 160'141 ausgewiesen und erlaubt die Ausrichtung einer Dividende von 10% auf das einbezahlte Aktienkapital.

Bilanz

Aktiven

Per 01.01.2009 wurde die Anlagerechnung systemmässig eingeführt. Dabei wurden die einzelnen Anlagen verschiedenen Anlageklassen zugeordnet. Als Basis für die Berechnung der Herstellkosten wurde der Kaufpreis zum Zeitpunkt der Übernahme des elektrischen Verteilnetzes angewandt. Durch die Darstellung der Herstellkosten erhöhen sich sowohl die Anlagenwerte als auch die kumulierten Abschreibungen. Das Nettosachanlagevermögen liegt betragsmässig im Vorjahresbereich.

Bei den Finanzanlagen figurieren die Eigenen Aktien, welche die EVWR von der Region Visp – Westlich Raron erworben hat.

Passiven

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Bankkrediten sowie aus Darlehen von Aktionären im Rangrücktritt. Die Bankkredite haben sich im Vergleich zum Vorjahr durch Teilamortisationen reduziert.

**Anträge des
Verwaltungsrates zum
Geschäftsbericht 2009**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung 2010:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen und vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis zu nehmen

2. das Ergebnis 2009 von CHF 160'141.19
 zuzüglich des Vortrags von CHF 57.61
 entsprechend dem Bilanzgewinn
 auf den 31.12.2009 von CHF 160'198.80
 wie folgt zu verwenden:
 - 10% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000 CHF 100'000.00
 - 5% Einlage in die gesetzliche Reserve CHF 8'007.00
 - 1/10 auf den die 5% Dividende übersteigenden Betrag von CHF 50'000 CHF 5'000.00
 - Einlage Freie Reserve CHF 47'000.00
 - Vortrag auf neue Rechnung CHF 191.80

3. dem Verwaltungsrat Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 zu erteilen.

Visp, 20. April 2010

Der Verwaltungsrat

Erfolgsrechnung

CHF

	2009	2008
Energieverkauf	46'154	389'555
Netznutzungserlöse	8'235'859	4'263'597
Erlös aus Energiegebühren	158'917	0
Erlös aus Stromgeschäft	8'440'930	4'653'152
Erlös aus Arbeiten und Leistungen	2'139'757	2'626'786
Sonstige betriebliche Erträge	127'319	192'741
Eigenleistungen	457'228	325'914
Gesamtleistung	11'165'234	7'798'593
Energieaufwand	-315'830	-549'957
Netznutzungsaufwand	-4'536'638	0
Aufwand für Energiegebühren	-158'917	0
Aufwand aus Stromgeschäft	-5'011'386	-549'957
Personalaufwand	-2'401'574	-2'404'267
Unterhalt und Betrieb	-430'032	-496'419
Beratung und Dienstleistungen	-1'446'117	-1'667'154
Sach- und Verwaltungsaufwand	-500'340	-357'311
Kapital- und Grundstücksteuern	-77'100	-92'000
Betriebsaufwand	-4'855'163	-5'017'151
Betriebsergebnis (EBITDA)	1'298'686	2'231'485
Abschreibungen	-1'052'406	-1'438'222
Betriebsergebnis	246'280	793'264
Sonstiger Ertrag	729'616	0
Sonstiger Aufwand	-81'201	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	894'694	793'264
Zinsertrag	6'399	51'050
Zinsaufwand	-666'101	-679'337
Sonstiger Finanzertrag (-aufwand)	-1'951	19'023
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	233'041	184'000
Ertragssteuern	-72'900	-73'500
Jahresgewinn	160'141	110'500

Bilanz

CHF

AKTIVEN	31.12.2009	31.12.2008
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Grundstücke unbebaut	88'615	0
Geschäftsgebäude	1'926'665	0
Stromverteilanlagen	38'857'437	22'852'385
Neuanschlüsse / Zähler	2'175'501	0
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	-2'140'738	0
Fahrzeuge	1'176'241	0
Übrige Sachanlagen	215'886	2'711'336
Anlagen im Bau	371'097	548'425
Sachanlagen brutto	<u>42'670'704</u>	<u>26'112'146</u>
Wertberichtigungen Sachanlagen		
Geschäftsgebäude	-77'434	0
Stromverteilanlagen	-21'984'110	-6'173'850
Neuanschlüsse / Zähler	-335'386	0
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	321'655	0
Fahrzeuge	-839'976	0
Übrige Sachanlagen	-127'413	-422'519
	<u>-23'042'665</u>	<u>-6'596'369</u>
Total Sachanlagen netto	19'628'040	19'515'777
Finanzanlagen		
Eigene Aktien	27'500	0
Total Anlagevermögen	19'655'540	19'515'777
Vorräte		
Betriebsmaterial	462'233	465'522
Umlaufvermögen		
Kurzfristige Finanzforderungen bei Dritten	0	2'000'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
bei Aktionären	1'307'618	901'519
bei Dritten	1'686'866	979'979
Sonstige Forderungen	798	15'329
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Aktionären	32'750	21'305
gegenüber Dritten	689'620	570'575
Flüssige Mittel	269'187	389'725
	<u>3'986'838</u>	<u>4'878'432</u>
Total Aktiven	24'104'611	24'859'731

Bilanz

CHF

PASSIVEN	31.12.2009	31.12.2008
Eigenkapital		
Aktienkapital		
10'000 Namenaktien zu nom. CHF 100	1'000'000	1'000'000
Allgemeine Gesetzliche Reserve	45'761	35'236
Freie Reserve	69'400	69'400
Vortrag vom Vorjahr	58	83
Jahresgewinn	160'141	110'500
Bilanzgewinn	<u>160'199</u>	<u>110'583</u>
Total Eigenkapital	1'275'360	1'215'219
Fremdkapital		
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
bei Aktionären	4'665'000	4'665'000
bei Dritten	15'121'000	15'682'000
Total Langfristiges Fremdkapital	19'786'000	20'347'000
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
bei Aktionären	500'000	0
Kurzfristige Rückstellungen		
Personal	38'096	46'401
Steuern	227'029	282'494
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen		
bei Aktionären	244'168	296'541
bei Dritten	1'625'184	2'190'921
Übrige Verbindlichkeiten		
bei Dritten	81'720	69'423
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Aktionären	14'949	72'993
gegenüber Dritten	312'104	338'739
Total Kurzfristiges Fremdkapital	3'043'251	3'297'512
Total Passiven	24'104'611	24'859'731

Mittelflussrechnung

	TCHF	
	2009	2008
Jahresgewinn	160	111
Abschreibungen	1'052	1'438
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	3	-100
Erarbeitete Mittel (Cash Flow)	1'216	1'449
Veränderung Forderungen aus Lieferung+Leistung/ Sonst. Ford.	-1'098	1'353
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-130	-369
Veränderung Kurzfristige Rückstellungen	-64	0
Veränderung Verbindl. aus Lieferung+Leistung/ Sonst. Verbindl.	-606	1'461
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-85	-396
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen / -verbindl.)	-1'983	2'049
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	-767	3'498
Investitionen in Sachanlagen	-1'245	-3'180
Anschlussgebühren, Anteil Dritte	87	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-7	21
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1'165	-3'159
Veränderung Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-561	-561
Veränderung Kurzfristige Finanzforderungen / -verbindlichkeiten	2'500	-2'000
Rückkauf Eigene Aktien	-28	0
Gewinnausschüttung	-100	-100
Mittelfluss aus Finanzierung	1'812	-2'661
Veränderung der Flüssigen Mittel	-121	-2'322
Flüssige Mittel am 01.01.	390	2'712
Flüssige Mittel am 31.12.	269	390

Anhang zur Jahresrechnung

2009

2008

Anhang (gemäss Art. 663b, OR)

1. Aktionäre

Die Aktionäre sind:

Diverse Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen

der Region Visp-Westlich Raron

62.25% 62.25%

Region Visp-Westlich Raron, Visp

0.00% 2.75%

EnAlpin AG, Visp

35.00% 35.00%

Eigene Aktien

2.75% 0.00%

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und voll liberiert.

2. Anlagevermögen / Abschreibungen

Per 01.01.2009 wurde die Anlagerechnung systemmässig eingeführt. Dabei wurden die einzelnen Anlagen verschiedenen Anlageklassen zugeordnet. Als Basis für die Berechnung der Herstellkosten wurde der Kaufpreis zum Zeitpunkt der Übernahme des elektrischen Verteilnetzes angewandt. Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die übrigen Sachanlagen werden linear, auf die technisch-wirtschaftliche Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Brandversicherungswert der Sachanlagen

CHF

CHF

31'903'413

29'603'413

3. Weitere Angaben

Die Gesellschaft verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risikoidentifikation werden die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken bewertet und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Diese Risiken werden durch vom Verwaltungsrat beschlossene Massnahmen vermieden, vermindert, überwältigt oder selber getragen. Aufgrund der Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

4. Umgliederung in der Bilanz und Erfolgsrechnung

Bestimmte Zahlen in der Bilanz und Erfolgsrechnung des Berichtsjahres wurden umgegliedert und die Vorjahreswerte zu Vergleichszwecken angepasst.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG, Visp

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG für das am 31.12.2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und den Statuten entsprechen.

Visp, 21. April 2010

Beratung, Planung und Treuhand AG

Pierre-Alain Kummer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Pascal Indermitte
Zugelassener Revisor

